

Tutorial „Zopf Operation“

von Ingrid Hiddessen

Ein spät entdeckter Fehler in einem großen Zopfprojekt lässt den Adrenalinspiegel schnell ansteigen.

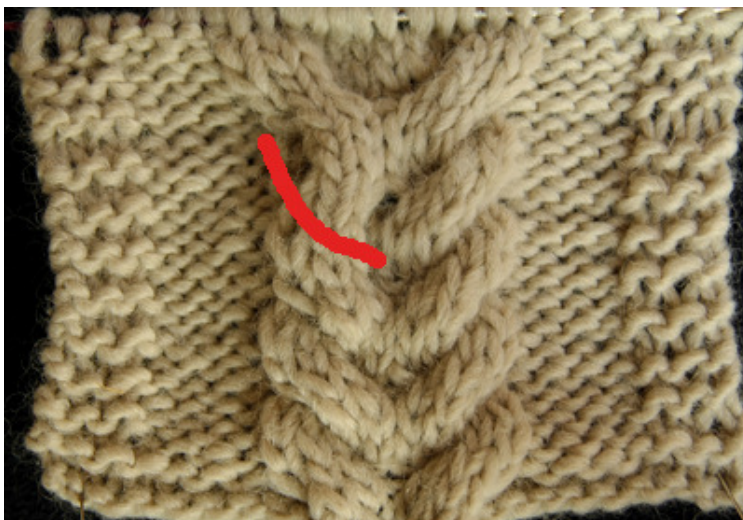
Kein Grund zu großen Ribbel-Aktionen, wenn frau weiß, wie sie Fehler auch etliche Reihen tiefer korrekt ausbessern kann.

Wichtig: Schrittweise und systematisch vorgehen, Frauen um die 50 ziehen dazu gerne eine Schicht aus, Stressesser versorgen sich bitte mit ausreichend Lieblings-Nahrungsmittel. Und nun kann's los gehen:

1. Wo ist genau der Fehler?



Irgendwann fällt einem auf, dass da irgendwas „komisch“ aussieht. Erste Aufgabe ist es nun, den Fehler genau zu lokalisieren. Wie müsste es richtig aussehen? In welcher Reihe liegt der Fehler? Welche Maschen sind betroffen?



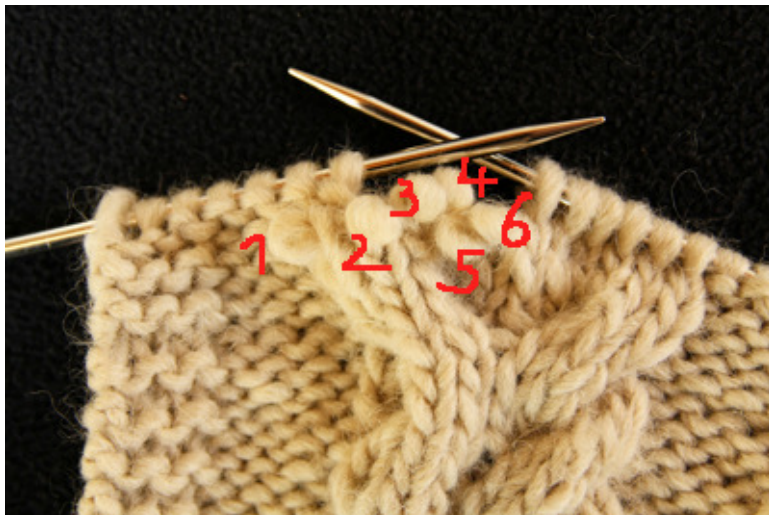
Die rote Linie zeigt den korrekten Verlauf des Zopfes an. Statt nach links wurde hier versehentlich nach rechts verkreuzt.



Und betroffen sind nur die 6 markierten Maschen, die rechte Hälfte des Zopfes ist völlig in Ordnung.

Nun nimmt man alle an der Misere unbeteiligten Maschen auf die rechte Nadel, der Problemfall liegt jetzt OP-bereit auf der linken Nadel.

2. Den Fehler ungeschehen machen



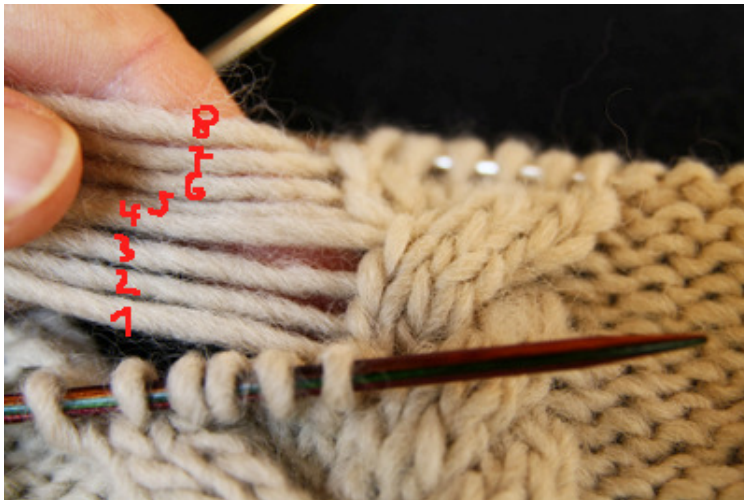
Die 6 betroffenen Maschen einfach fallen lassen, dabei darauf achten, dass alle übrigen Maschen sicher auf den beiden Stricknadeln verbleiben.

Jetzt steigt der Blutdruck: Mit Hilfe einer 3. Stricknadel die 6 Maschen so tief aufribbeln, bis der Fehler mit entfernt wurde.



Hier wird gerade die falsche Verkreuzung aufgeribbelt. Keine Angst, alle übrigen Maschen sind oben gesichert, auch zu den Seiten hin kann man nicht zu viele Maschen weg ribbeln. Es kann nichts passieren!

3: Die Maschen sichern und Ordnung schaffen



Die 6 freien Maschen kommen nun auf eine Spielnadel, die gern etwas dünner sein darf, als die ursprünglich für das Garn benutzten Nadeln. Die aufgeribbelten Fäden zieht man nun einmal straff, um zu sehen, wie viele Reihen man nach oben stricken muss und welcher Faden als erstes wieder verstrickt wird. Nun sieht es doch schon gar nicht mehr so schlimm aus, oder?

4. Wieder nach oben stricken



In der ersten Reihe ist sofort die Korrektur der Verkreuzung dran. Dazu sollen 3 über 3 Maschen nach links verkreuzt werden. Mit Hilfe einer 2. Spielnadel nehme ich je 3 Maschen auf eine Nadel, führe die Verkreuzung aus und nehme dann die 3 verkreuzten Maschen von der linken Nadel mit auf die rechte Nadel, indem ich mit der rechten Nadelspitze von rechts kommend die 3 Maschen einfach abhebe. Nun liegen die 6 Maschen verdreht am Ende der rechten Nadel.



Die Spielnadel wird jetzt einfach durch die Maschen geschoben, so dass ich wie gewohnt die Maschen abstricken kann. Der einzige Unterschied ist nur, dass mein Arbeitsfaden nicht von einem Knäuel kommt, sondern ein kurzer „Ribbfaden“ ist. Bei den ersten 3 Maschen kann man ihn noch komfortabel über dem Zeigefinger führen, bei den letzten Maschen muss man etwas improvisieren.

Es ist wichtig, genau die Reihenfolge der Ribbfäden einzuhalten, der unterste ist zuerst dran.



Am Ende der ersten Reihe angekommen schiebt man die 6 Maschen nun wieder zum rechten Nadelende...



...sucht sich den am weitesten unten liegenden Ribbfaden und strickt damit die nächste Reihe. Diese Spielchen wiederholt sich nun so lange, bis die nächste (ehemals schon korrekte) Verkreuzung dran ist.



Da wir diese Spielchen ja nun schon kennen, treibt uns das jetzt keine Schweißperlen mehr auf die Stirn. Easy going, bis wir die ursprüngliche Ausgangsreihe wieder erreicht haben und zufrieden unseren OP-Erfolg betrachten können.

